

# Wirtschaft

VBA 22.05.07

## Definition

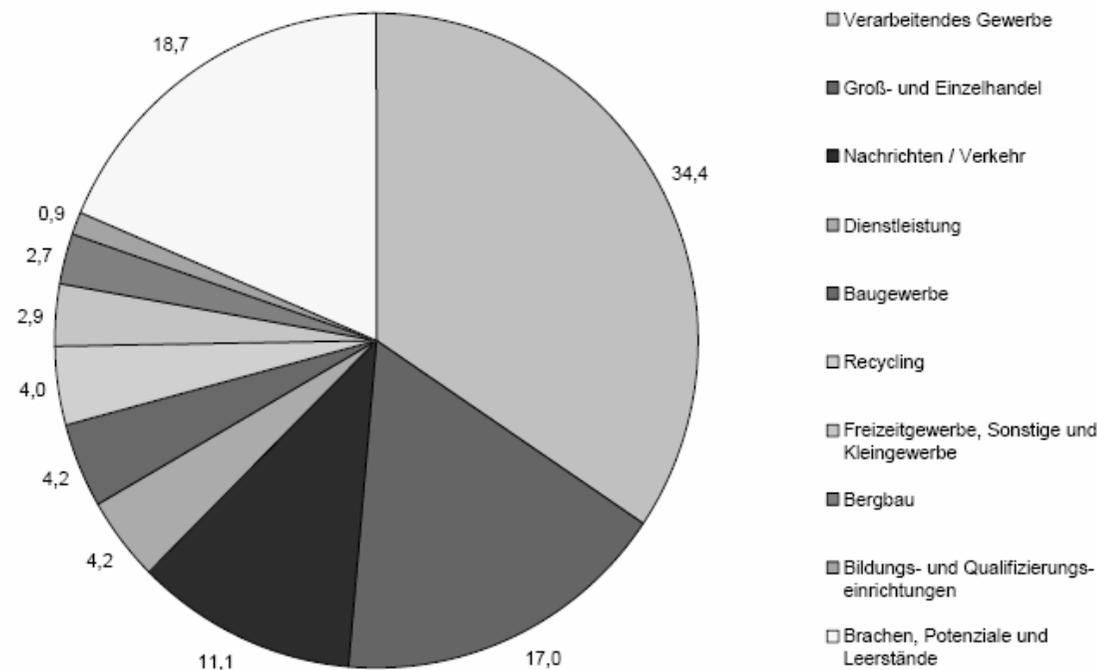
Wirtschaftsflächen sind:

- Gewerbliche Bauflächen in Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB gemäß Anlage zu § 3 Abs. 1 Plan-VO),
- Gewerbliche Bauflächen/GIB für zweckgebundene Nutzungen,
- Gemischte Bauflächen in Allgemeinen Siedlungsbereichen,[\[1\]](#)
- Sonderbauflächen/ASB für zweckgebundene Nutzungen.

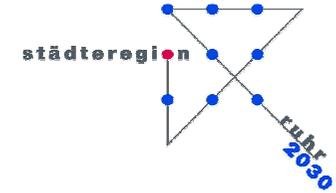
[\[1\]](#) Modellannahme: Unter idealtypischen Bedingungen wird davon ausgegangen, dass ca. 50 % der gemischten Bauflächen gewerblich genutzt werden.

- Strukturwandel – Branchen – Wiedernutzung
- Instrumente + Programme
- Unterdurchschnittliche Zunahme von Siedlungs- u. Verkehrsfläche

### Branchenbelegung:



## Rahmenbedingungen + IST-Zustand (2)

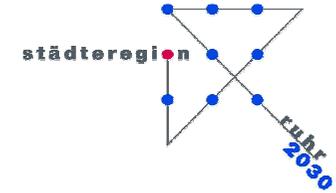


- Seit 1980 ging jeder 2. Arbeitsplatz im sekundären Sektor verloren, das Beschäftigungsniveau liegt aktuell 53% unter dem Stand von 1980,
- gleichzeitig sehr starker Rückgang ehemaliger GIB-, GE- u. GI-Flächen, dagegen Zunahme dieser Flächen im ländl. Raum + in Gesamt-NRW
- Wachstum im Dienstleistungssektor
- Arbeitslosenquote in der Planungsgemeinschaft durchschnittlich 16,3%
- Traditionelle Gewerbe- u. Industrieflächen werden nach wie vor nachgefragt
- Allgemein: „konjunkturelle Belebung feststellbar“
- Trotz allgemein gültiger Entwicklungen lokalspezifisch unterschiedliche Wirtschaftsprofile in den Städten
- Spezifische Siedlungsstruktur im Planungsraum

Im Fokus:

- Kompetenzfelder
- Interkommunale Zusammenarbeit

## Flächenbedarf und –ermittlung (1)



### Ergebnisse:

- Der RFNP-Vorentwurf der Städte der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr stellt Wirtschaftsflächen (ASB/GIB/GIB für zweckgebundene Nutzungen) auf rd. 6.900 ha dar. (Weitere Wirtschaftsflächen befinden sich in Sonderbauflächen und gemischten Bauflächen)
- Davon werden gegenwärtig rd. 5.900 ha wirtschaftlich genutzt.
- Rund 1.000 ha stehen als Potenzialflächen für eine zukünftige wirtschaftliche Nutzung zur Verfügung.
- Davon sind bis 2010 rd. 350 ha und nach 2010 weitere 650 ha verfügbar.

## Flächenbedarf und –ermittlung (2)

- 75% der im RFNP dargestellten Wirtschaftsflächen (Potenzialflächen) sind Revitalisierungsflächen
- Im Planungsraum werden ca. 50-55 ha/a „umgesetzt bzw. verbraucht“
- „Rechnerisch“ stehen für ca. 15 bis 20 Jahre Wirtschaftsflächen zur Verfügung, vorausgesetzt die Potenziale können nutzbar gemacht werden (Nutzungshemmnisse, Restriktionen...)
- Im RFNP werden rd. 240 ha ehemals in (alten) FNP dargestellte Wirtschaftsflächen „zurückgenommen“
- Durch Aufgabe und Brachfallen werden neue Potenziale hinzukommen (z. B. Bergbau- oder Bahnflächen)

## Flächenbedarf und –ermittlung (3)

Flächen nach Kategorien:

Verfügbarkeit	G/GIB, G/ASB (ha)	M/ASB (ha)	SO (ha)
bis 2010	298	14	41
ab 2010	524	41	86
<b>Summe</b>	<b>822</b>	<b>55</b>	<b>127</b>

Für industrielle Nutzungen mit höherem Störgrad ist das Flächenangebot eher klein.

## Flächenbedarf und –ermittlung (4)

### Flächen nach Größenklassen u. Eigentümern

Größenklasse	< 1 ha	1-3 ha	3-5 ha	5-7 ha	7-10 ha	>10 ha
Anzahl Flächen	91	53	31	19	12	23

Eigentümergeuppe	Stadt/stadteigene Gesellschaften	Großeigentümer	Sonstige
Flächen (ha) <sup>(1)</sup>	179	437	175

- (1) Nicht alle Potenzialflächen konnten einer Eigentümergruppe zugeordnet werden, so dass die Summen nicht mit den vorangegangenen Tabellen übereinstimmen